



Alle 14 Tage

# BESSY

**Bastei**

**Band 44**

**80**

**Pfennig**

Schweiz	sfrs	—,90
Belgien	bfrs	11,—
Luxemburg	lfrs	11,—
Österreich	S	5,—
Italien	L	150
Niederld.	hfl	0,80

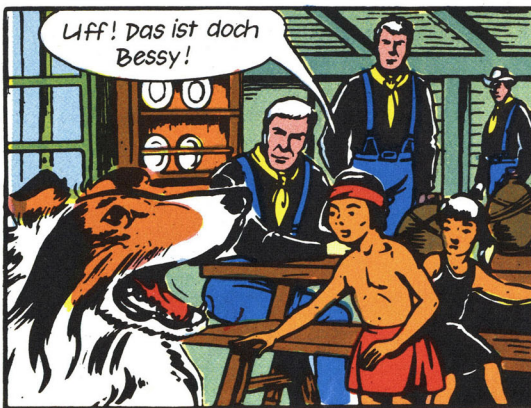


## Wasser des Todes

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy



# Wasser des Todes







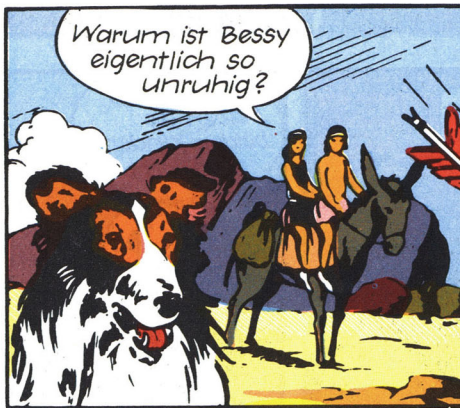
Wenn es um eine gute und gerechte Sache geht, sagt Andy Cayoon nie nein.



Ein Glück, daß wir genügend Trinkwasser mitgenommen haben!



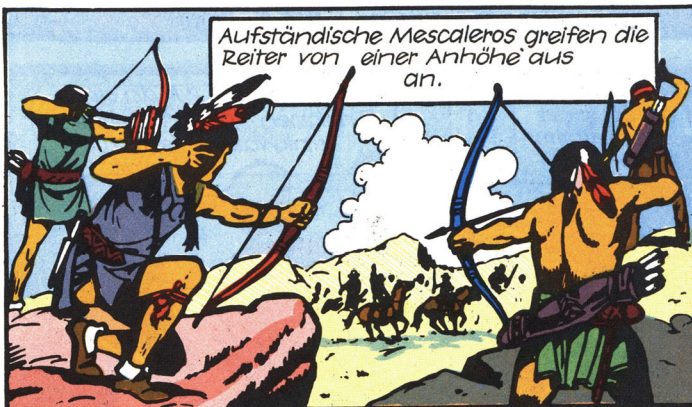
Ja, hier gibt es nur drei Brunnen, und einer davon liegt weit abseits von unserem Weg.



Warum ist Bessy eigentlich so unruhig?



Fast gleichzeitig kommt die Erklärung: Ein Pfeil zischt in den heißen Sand.



Aufständische Mescaleros greifen die Reiter von einer Anhöhe aus an.



In Deckung! Nur im Notfall scharf schießen!



Taos und Kleine Blume verbergen sich erschrocken unter einem Felsvorsprung.

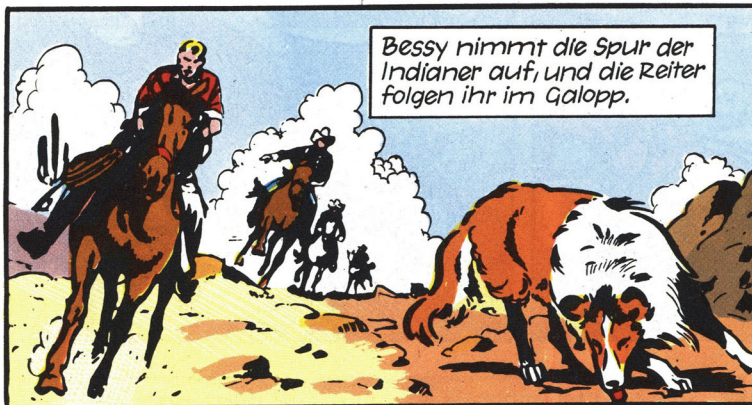
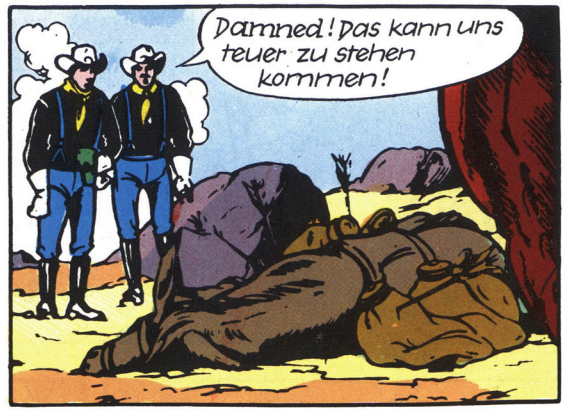


Spart die Munition – der Pfeilregen läßt nach!

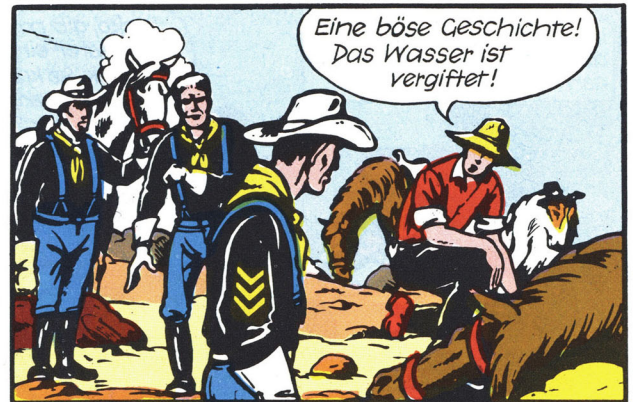


Seht nach, ob sie weg sind!









**Spaß muß sein!**

Mit **Felix**

dem lustigsten Kater der Welt - jede Woche neu beim BESSY-Händler

Alle **11 MARKEN** erhält Du kostenlos, sowie eine Auswahl schöner Briefmarken ohne Kaufzwang bei Einsendung von diesem

**Gutschein**

Pro Person nur einmal

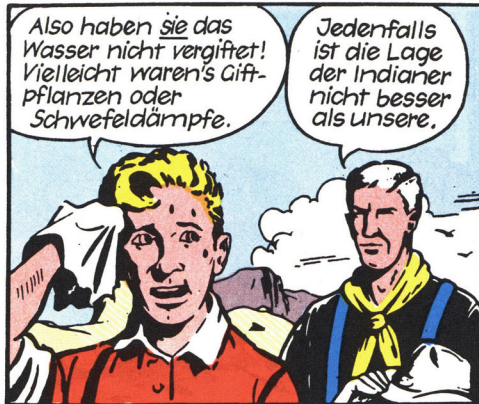
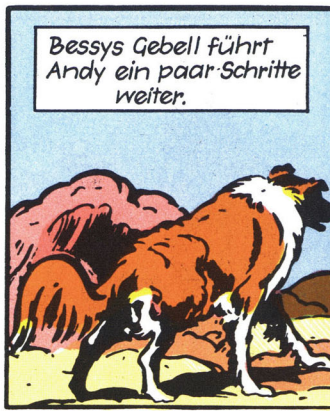
**Marken PAUL**

8228 FREILASSING

Abt. 18

Versand in Österr. durch MARKEN PAUL, Vöcklabruck, O.-O.









**Jhr  
Wir**

bekommt unser  
einmaliges  
Schlagerpackchen

**525** Für nur **DM 3**

verschiedene Briefmarken

wollen mit diesem Sonder-Angebot unsere einmalig schönen, erlesenen Motiv-Auswahlen aus aller Welt einführen.

**Euer Vorteil:**

- Bedienung im Haus
- Auswahl in Ruhe
- kein Kaufzwang
- Leitfaden zum Briefmarkensammeln GRATIS



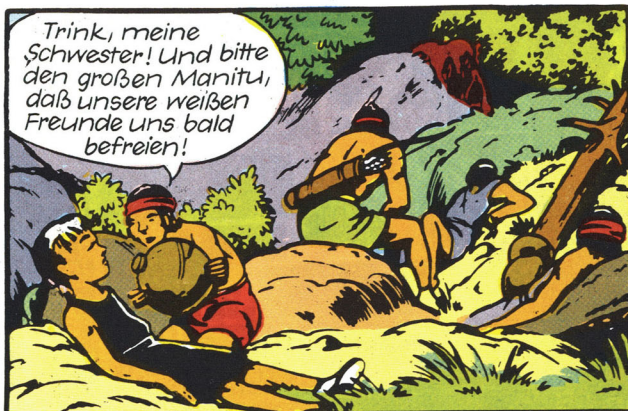
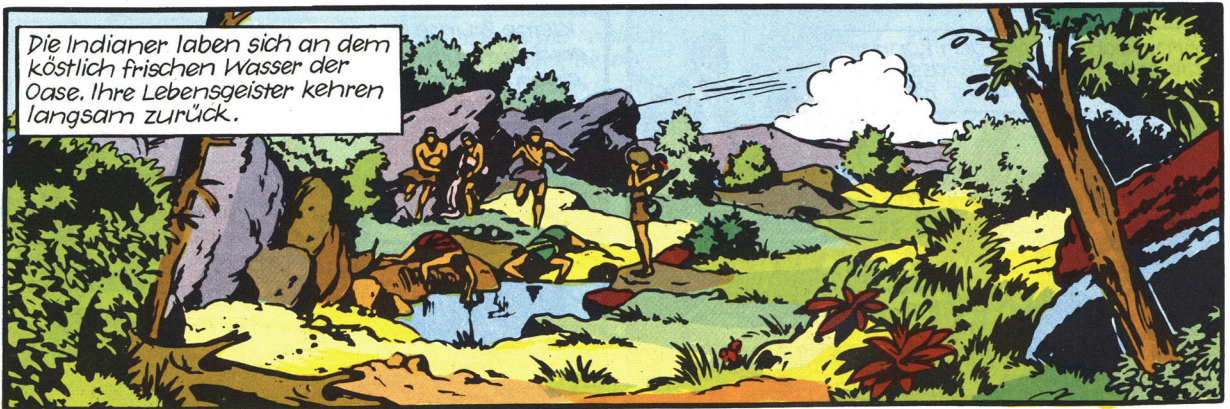
schreibe noch heute an:

**UNIFIL**

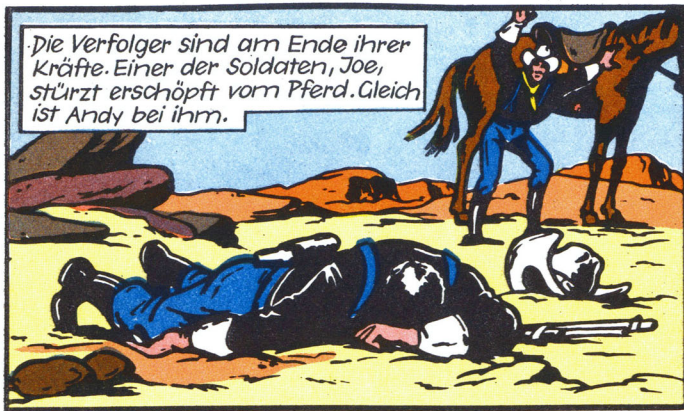
L. Stoeckel & Co., 8228 Freilassing / B













So warten die Männer tatenlos die Dunkelheit ab. Dann kriechen Andy und Bessy, mit sandfarbenen Decken getarnt, zum Lager der Mescaleros.



Die Indianer ahnen nicht, daß ihre Verfolger schon so nahe sind. Sorglos schlafen sie.



Ungeshindert kann Andy mit seiner Bessy bis zum Lager vordringen.



Taos und Kleine Blume schlafen wie die Murmeltiere. So muß Andy zu einer List greifen.



Bessy, du mußt den Wächter ablenken, wenn er aufwacht. Hörst du?



Ich will die Kinder mitnehmen, und dazu brauche ich deine Hilfe, Bessy!



Lauf zu den Kalebassen, mach tüchtig Lärm dabei. Dann bring Wasser mit. Wasser, Bessy! Wasser!



Die kluge Bessy tut, was Andy ihr eingeschärft hat.



Wie erwartet, wird der Wächter aufmerksam und läuft in die Richtung, aus der Geräusche an sein Ohr dringen.



Diese Gelegenheit nutzt Andy und läuft gebückt zu den Kindern.



Keinen Laut! Wir schleichen uns aus dem Camp. Kommt!







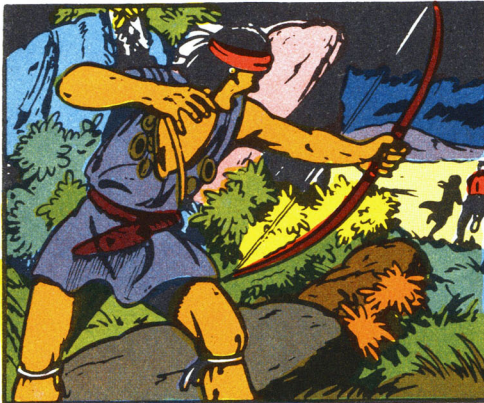
Der Wächter sucht das  
Gebüsch ab, doch Bessy  
verhält sich mucks-  
mäuschenstill.



Gleich haben wir's  
geschafft. Da vorn  
beginnt schon die  
Wüste.



Doch eine Eule fühlt  
sich gestört und flattert  
schreiend hoch.



Die Krieger sind sofort wach  
und...



...schon schwirren den  
Flüchtenden Pfeile  
um die Ohren.



Doch die Soldaten geben ihnen  
Feuerschutz, so daß sich...



...die Mescaleros schleunigst  
in Deckung begeben.

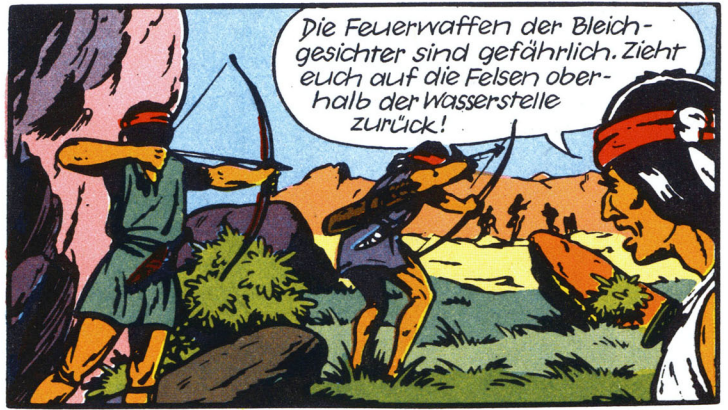


Sie lauten  
in die  
falsche  
Richtung!

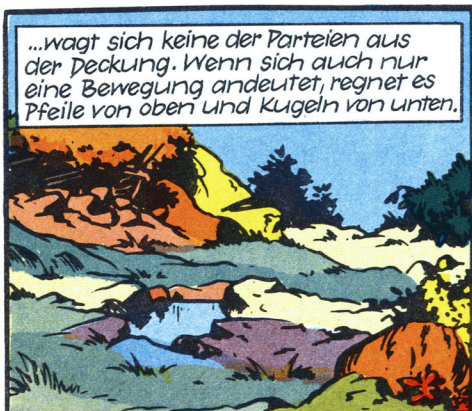


Wenn wir uns jetzt nicht  
durchkämpfen, schaffen  
wir's nie!













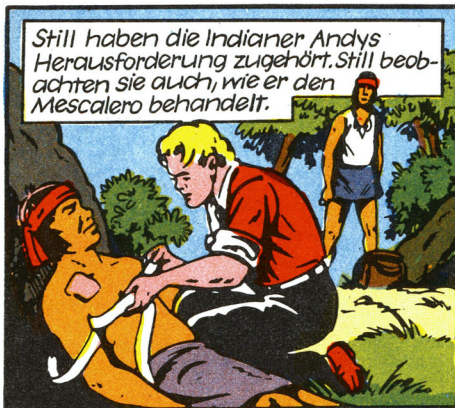










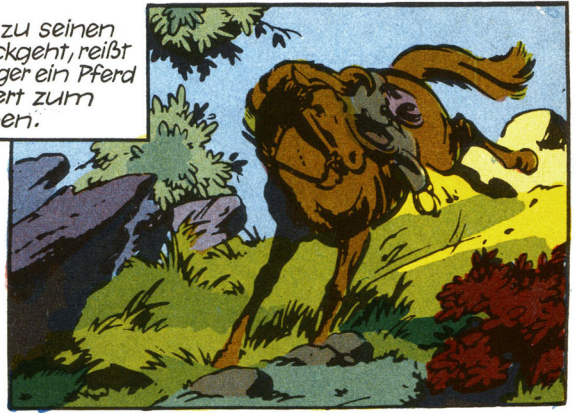




Meine Worte  
sind ihm unbe-  
quem. Das kann  
uns nur  
nützen!



Während Andy zu seinen  
Freunden zurückgeht, reißt  
sich in ihrem Lager ein Pferd  
los und galoppiert zum  
Brunnen.



Unser letzter Gaul! Ich  
MUSS das Tier  
fangen!



Als der Sergeant losrennt, legt  
Tasko schon einen Pfeil auf die  
Sehne und zielt sorgfältig.



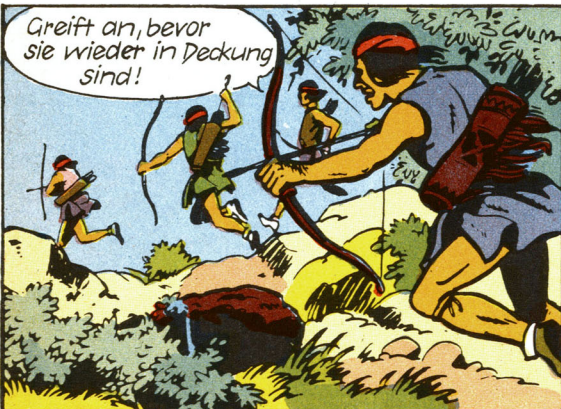
Mit einem Schmerzensschrei sinkt  
Bradford getroffen zu Boden.



Die Schurken stehlen  
unser letztes  
Pferd!



Greift an, bevor  
sie wieder in Deckung  
sind!



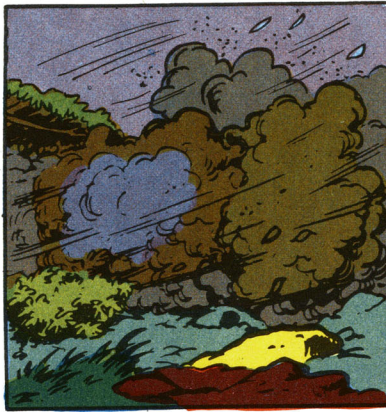
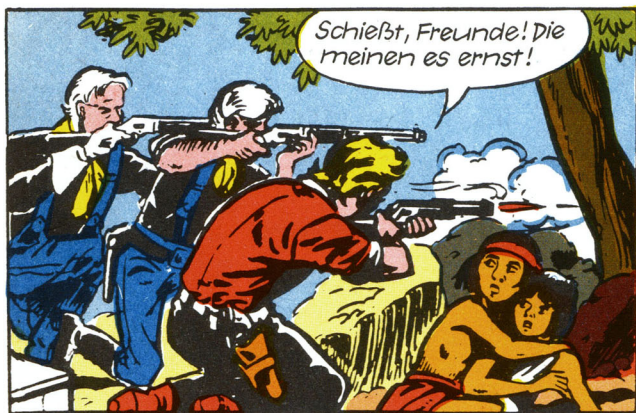
Wir werden  
sie besiegen  
und dann  
aushungern!



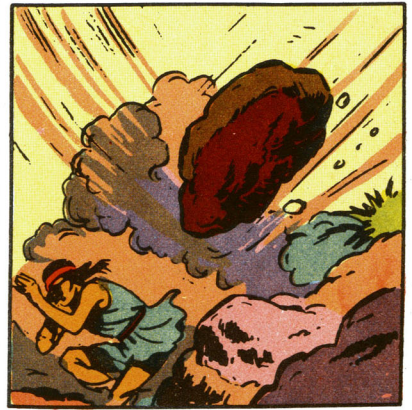
Kümmere dich  
zuerst um die Rothäute,  
Andy. Der Pfeil kann so-  
lange stecken-  
bleiben.











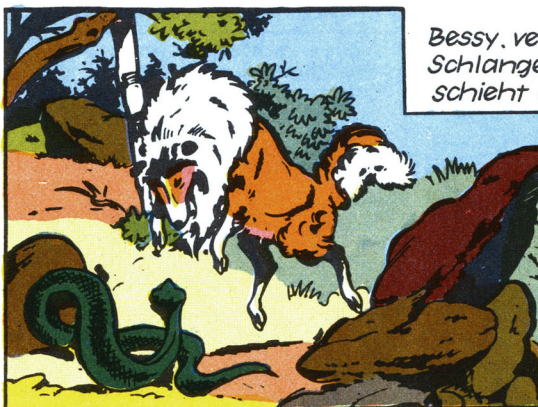








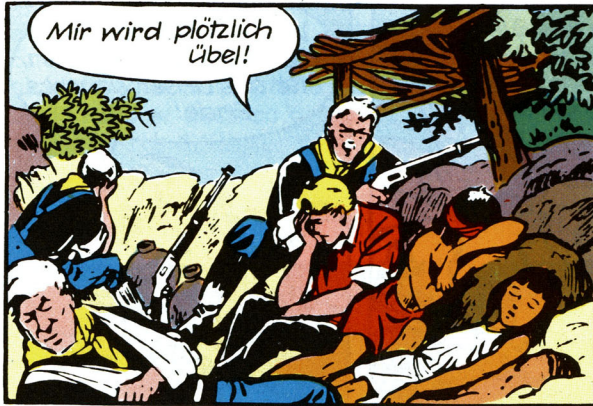
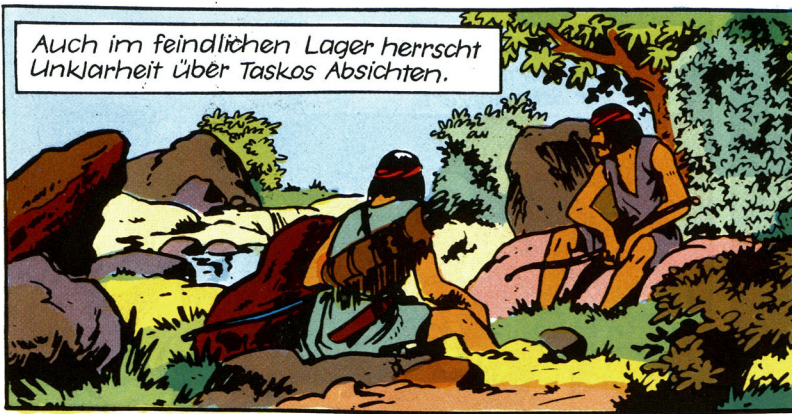
















Flüsternd und murrend stecken die Mescaleros die Köpfe zusammen, als sie Tasko außer Hörweite wissen. Was haben sie vor??



Unseren Freunden geht es sehr schlecht. Sie krümmen sich vor Schmerzen.



Ich kann kaum noch was sehen! Vor meinen Augen dreht sich alles.



Arme Bessy! Auch du hast von dem Wasser getrunken.



Wenn nicht bald die Soldaten kommen, ist das unser sicheres Ende!



Leise schleicht da ein Indianer zum Lager unserer Freunde und flüstert:



Wir hören nicht mehr auf Taskos Worte. Wir ziehen uns in die Wüste zurück.



Schon entschwindet der Mann.



Sergeant – hast du gehört? Wir können wieder Hoffnung schöpfen!



Täusch dich nicht. Tasko wird auch jetzt noch nicht aufgeben!



So lange ich lebe, soll er es schwer haben.





# Wie wird man ein Star?

Habt Ihr Euch nicht schon oft gefragt, wie man eigentlich ein Star wird? Warum wird Fritz, Euer Freund von nebenan, nicht für die Schallplatte entdeckt? Wo er doch so gut singen kann. Und Klavier spielen kann er auch noch!

Freddy, der erfolgreichste deutsche Sänger seit der Ent-

schöne süße Lieder sang wie: Irgend jemand liebt auch dich. Sandie Shaw war eine Fabrikarbeiterin und lernte in einem Beatschuppen einen Schlagerproduzenten kennen, der ihr ein Lied schrieb. Bob Dylan, der amerikanische Protestsänger, hat sich selbst entdeckt: Er klimperte so lange auf sei-

ner Gitarre, bis jemand auf ihn aufmerksam wurde!

Und die Rolling Stones? Sie spielten Beat in allen Kellerlokalen rund um London, und sie mußten hart arbeiten, bevor sie erfolgreich wurden. Denn eins haben alle Stars gemeinsam: Sie arbeiten viel mehr, als Ihr Euch vorstellen könnt!



deckung Amerikas, hat nie daran gedacht, entdeckt zu werden. Er fuhr zur See, wie Ihr ja alle wißt. Und wie jeder echte Seemann hatte auch er eine Gitarre. Wenn das Schiff in Hamburg anlegte, vergaßen die Seemänner ihr Heimweh in einer bekannten Bar, wo Freddy, der Schiffsjunge, auf der Gitarre klimperte und von Hawaii und Singapur sang. Jemand hörte ihn, nahm ihn zu Probeaufnahmen mit, Freddy sang „Heimweh“, und von da an war er ein „gemachter“ Mann...

Gitte war ein dänischer Kinderstar, bevor sie zusammen mit Rex Gildo sang, und Roy Black, der Augsburger, hatte eine Beatband, bevor er so

Wollt Ihr mehr über die Geschichte Eurer Lieblingsstars hören? Für nur 5,80 DM hat der Bastei-Verlag

ein Buch herausgebracht, das sich mit allen Stars der Schallplatte beschäftigt: Das Schlager-Jahrbuch! Ihr könnt es überall da kaufen, wo es Felix und Bessy gibt!

## SCHLAGER JAHRBUCH

*Interviews · Schlagertexte · 200 Bilder*





Tasko tobt wie ein Rasender, als er merkt, daß ihn seine Krieger verlassen haben.



Wütend klettert er auf einen höherliegenden Felsen.



Sorgfältig zielt er und schießt dann seinen ersten Pfeil ab.



Steht auf! Tasko greift an!



Los, Männer... helft mir!



Ich kann nicht, Andy. Es ist mir auch schon gleichgültig....



Joe versucht, sich aufzurichten, aber...



...im gleichen Augenblick trifft ihn ein Pfeil.



Der Medizinmann schickt Pfeil um Pfeil ins Lager.



Mit letzter Kraft zieht sich Andy hoch.



Seine Hand zittert so stark...









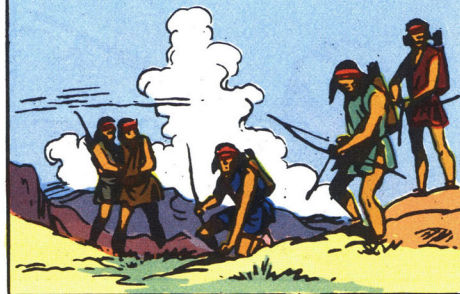
Niemand hört Taskos Todes-  
schrei – auch nicht Andy, der  
noch immer bewußtlos ist...



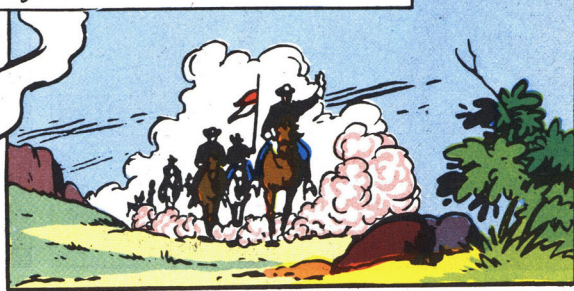
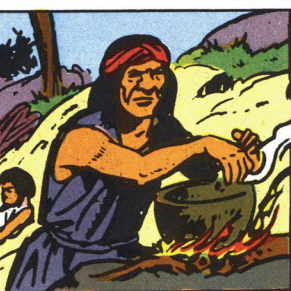
...und nicht ahnt,  
daß sich der Tod an  
ihm vorbeige-  
schlängelt hat.



Die Mescaleros, von Andys  
Schuß wieder zurückgelockt...



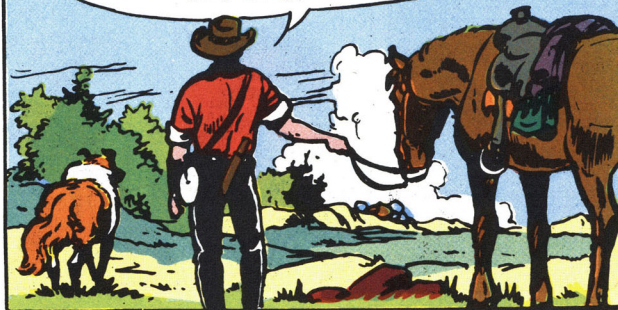
...brauen aus nur ihnen bekannten Kräutern einen  
Heiltrank für die Vergifteten. Als am nächsten Tag endlich  
die Soldaten kommen, sind unsere Freunde schon fast  
wieder gesund.



Reuig kehren die  
von Tasko aufge-  
hetzten Indianer  
zu ihrem Stamm  
zurück. Der Brun-  
nen liegt ruhig und  
verlassen.



Komm, Bessy, laß uns weiterziehen.  
Neue Abenteuer warten  
auf uns.

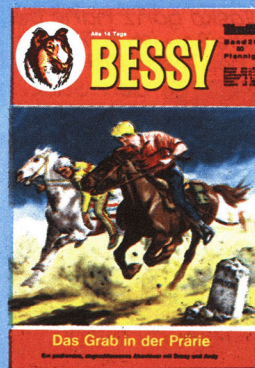


**ENDE**

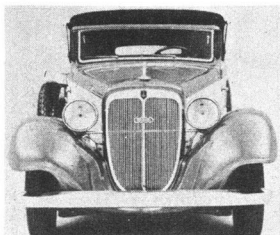


**„Das Grab in der Prärie“**  
heißt das neue, packende Bessy-  
Abenteuer. Schon in 14 Tagen be-  
kommst Du das nächste Heft bei  
Deinem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix,  
dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!







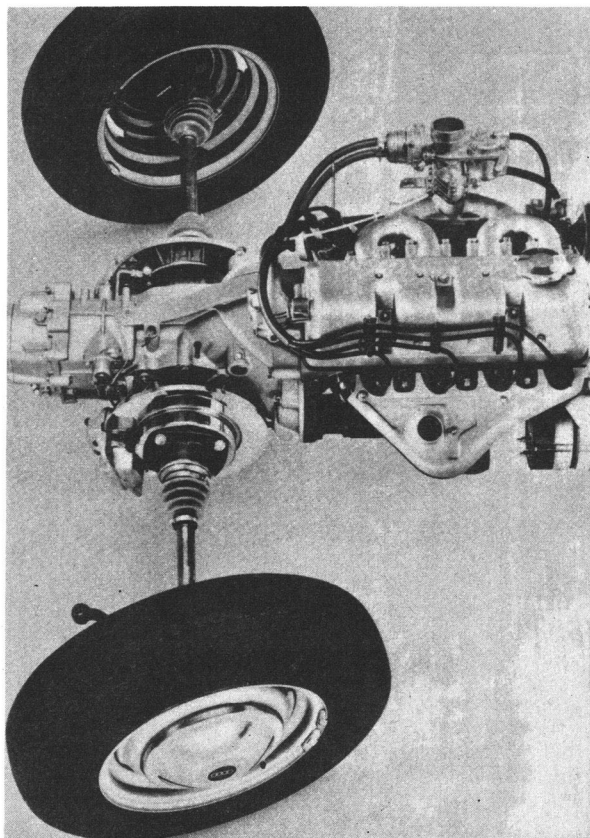
So sah der Audi vor 30 Jahren aus. Er war damals ein begehrter Wagen: bequem, recht schnell und widerstandsfähig. Er war neben den anderen Modellen, die die Auto-Union baute – Horch und Wanderer –, das leiseste Auto und galt deshalb als besonders vornehm.

1939 wurde die Produktion des alten Audi eingestellt. Jetzt gibt es wieder einen Audi, von dem man ebenfalls behaupten kann, er sei vornehm. Denn er ist schick, schnittig und genauso zuverlässig konstruiert wie der alte. Fangen wir beim Motor an: Er ist etwas ganz Besonderes, wenn man die Geschichte seiner Konstruktion kennt. Den 1,7-Liter-Mitteldruckmotor hat Mercedes-Benz entwickelt, VW hat ihn geprüft und übernommen, die Auto-Union hat ihn

# AUDI

jetzt in ihre neuen Wagen eingebaut. Eine solche Zusammenarbeit zwischen drei großen Automobilfirmen ist einmalig. Das Ergebnis dieser Arbeit ebenfalls, sogar wenn man es ganz genau unter die Lupe nimmt. (Ihr könnt das übrigens auch tun – seht nur das Bild rechts oben genau an!)

Der wassergekühlte Audi-Motor verdichtet höher als alle anderen Motoren seiner Klasse. Deshalb kann der Kraftstoff besser ausgenutzt werden. Der Motor braucht nämlich auf 100 Kilometer nur 8,4 Liter Superbenzin. Das ist um so erstaunlicher, wenn man sieht, daß man der Maschine wunderhübsche 72 Pferdestärken entlocken und den Wagen in 14,8 Sekunden von 0 auf 100 Stundenkilometer bringen kann. Ganz nette Leistung, findet Ihr nicht auch? Der Schwerpunkt des Audi liegt tief und weit vorn. Darum liegt der Schlitten sicher in den



Kurven und läßt sich auch von starkem Seitenwind nicht aus der Spur drücken. Aber man soll ja nicht nur sicher fahren, sondern auch sicher bremsen können. Und das kann man mit den Scheibenbremsen, die vorne direkt neben dem Getriebeblock liegen.

Was soll ich Euch weiter vom Audi erzählen? Daß er fünf Personen bequem Platz bietet (sehr bequem, denn kein Kardantunnel behindert die Bewegungsfreiheit!), daß viele Koffer in ihn hineinpassen, daß die Armaturentafel gepolstert ist, die Instrumente blendfrei sind und man auf einen Blick erkennen kann, wie es mit Kühlwasser, Öldruck

oder Benzin steht, daß er 4,38 m lang, 1,67 m breit und 1,45 m hoch ist, und mindestens 150 Stundenkilometer Spitze schafft. Ein schicker Schlitten ist's, der Audi. Kostet natürlich auch eine Kleinigkeit: zweitürig 7390 DM, viertürig 7690 DM. Beide Typen kann man natürlich auch mit Stahlkurbeldach haben, wenn man 380 DM drauflegt. Mit einigen Extras wie Weißwandreifen, Stoßstangenhörnern und Zierleisten gibt's den Audi-Super für 8390 DM. Ihr meint, das sei zu teuer? Dann will ich Euch noch was verraten. Er versteckt ein Extra-Extra unter der Haube: 90 PS!

Fotos: Auto-Union



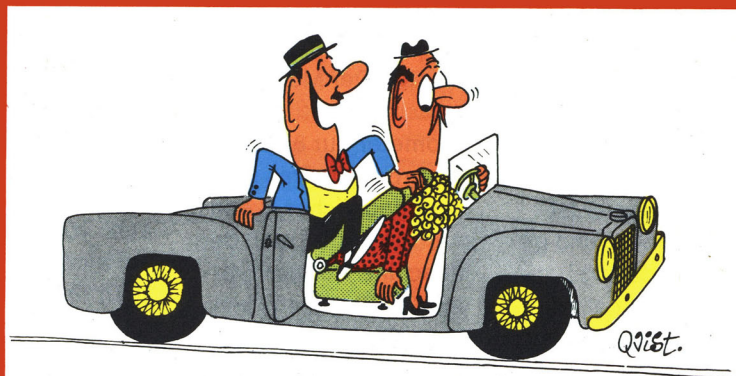




„... könntest du nicht mal ein anderes Buch lesen, Maus?“



„Haben Sie vielleicht ein bißchen Öl übrig? Unser Tank ist leer!“



Bleiben Sie ruhig sitzen, gnädige Frau, ich komme schon durch ...“



„Herrlich erfrischend so ein eiskaltes Fußbad!“



„Du mit deinen komischen Gefühlen! Wer sollte uns denn verfolgen?“